

Skiweekend vom 24. und 25. Januar 2009

Verstreuter Schneepausch auf dem Pizol

Wegen schlechter Wettervorhersage wurde am Freitag spontan entschlossen, das Skiweekend erst am Samstagmittag zu starten. So machten wir uns ausgeruht und vereinzelt morgens um 11 Uhr auf den Weg Richtung Pizol.

Nach ernüchternder Entdeckung des gar nicht so schlechten Wetters entschieden wir uns, nach einem kurzen Lunch die Pisten mit den günstigen Nachmittagstickets unsicher zu machen. Damit wir auch genug Kohldampf für den abendlichen Vier-Gänger bekamen, wurde das Ticket vollends ausgenutzt.

Während sich einige schon frisch machten für den Abend, genossen andere noch einen Apéro oder vergnügten sich mit einem Kartenspiel. Das Nachtessen enttäuschte nicht, von Anfang bis Ende war es köstlich. Vor allem der krönende Abschluss mit der berühmten hausgemachten Cremeschnitte liess bei keinem Krümel auf dem Teller übrig.

Zur Verdauung wurden wieder die Spielkarten gezückt. Doch nicht sehr lange. Das jüngere Semester verzog sich baldmöglichst in die hoteleigene Bar. Die Älteren gingen wie gewohnt früh zu Bett, während sich die Partygänger bei feinen Drinks und guter Musik die Nacht um die Ohren schlugen. Eigentlich wäre um Mitternacht für alle die Zeit gekommen ins Bett zu gehen. Doch nur die Jüngste war vernünftig. Der Rest feierte bis ins Morgengrauen. Trotz dem langen Tanzmarathon sah man genau diese drei als erste (!) beim Frühstückstisch. Die Stärkung war nach solch einer Nacht auch sehr willkommen.

Anschliessend bekamen die Skiweekendteilnehmer noch Besuch von vier weiteren AOBAnern. Der Sonntag wurde in vollen Zügen genossen: Herrlich blauer Himmel, Sonnenschein, gute Pisten und wenig Leute.

Anita Buchmann und Fabienne Homberger